



**VALENTIN PEER**

**IN DEN GEMEINDERAT**

**DAMIT UETIKON 2030**

**DEN WAKKERPREIS EINHEIMST!**

Liebe Uetikerinnen und Uetiker



Als lösungsorientierter, teamfähiger und konstruktiver Mensch, der in der Gemeinde als Unternehmer tätig ist und sich darin engagiert, kandidiere ich für den Gemeinderat von unserem schönen Dorf Uetikon.

Dort will ich meine Werte einbringen: Ich stehe für ein ressourcenschonendes und nachhaltiges Wirtschaften, aber auch für einen respektvollen, verlässlichen und wohlwollenden Umgang mit MitarbeiterInnen und GeschäftspartnerInnen, egal welche politische Couleur sie vertreten. Ich stehe für ein Miteinander. Gerade auch als Unternehmer ist mir, in dieser schwierigen Zeit, bewusst geworden, wie wertvoll ein intaktes Gemeindewohl und der soziale Umgang mit den Menschen ist. Als Gastronom und Eventmanager, der unter anderem in der alten Molki von Uetikon kocht, glaube ich, das richtige Rezept für unser Uetikon zu kennen.

Für Ihre Stimme am 27. September danke ich Ihnen.

V. Reer

# REZEPT

Für ein Uetiker Seequartier mit Wakkerpreis-Garnitur



## ZUTATEN:

- ½ Filetstück einer Industriebranche, leicht chemisch belastet – zum Aktionspreis
- 1 begeisterungsfähige Bevölkerung inkl. eine Handvoll unbeugsamer Personen
- grosszügig grüner Pfeffer
- Kreative, Start-Ups und ein wenig Gastronomie
- innovative und saubere InvestorInnen



# MISE EN PLACE:

Beteiligungsverfahren der kantonalen  
Baudirektion und der Gemeinde

Mittelschulprovisorium zur Anzucht von  
jungem Gemüse

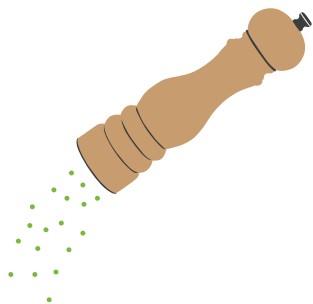


## ZUBEREITUNG:

Man nehme die Bevölkerung und (vert-) röste sie während zweier Jahre sorgfältig im Beteiligungsverfahren. Dabei aber ja nichts anbrennen lassen, sonst werden sie bitter!

Den daraus resultierenden Masterplan zu einem Gestaltungsplan einköcheln. Diesen knapp vor den Sommerferien breit auflegen, damit Konsistenz und Geschmack möglichst unverändert bleiben.

Jetzt – gaaanz wichtig – den Gemeinderat mit einer starken Portion grünem Pfeffer würzen, sonst wird das Ergebnis fürchterlich fad.



Das Filetstück nun mit Kreativen, Start-Ups und ein wenig Gastronomie würzen und die unschönen Stellen vorsichtig entfernen. Während mehrerer Jahre mit Hilfe der InvestorInnen wachsen lassen. Falls nötig, bei den Wahlen 2023 nochmals grünen Pfeffer dazugeben.

Mit der Eröffnung des Kultur- und Freizeitzentrums im Düngerbau das Herzstück beleben.

Das Seequartier 2028 der Bevölkerung zusammen mit dem Mittelschulprovisorium servieren und 2030 mit dem Wakkerpreis garnieren.



**EN GUETE**



**WÜNSCHT**

**VALENTIN PEER**

Weitergehende Informationen zu meiner Person &  
Kandidatur finden Sie unter [www.gruene-uetikon.ch](http://www.gruene-uetikon.ch)